

Polnische Kinder im deutschen Bildungssystem



Auf dem dem Deutschen Reich einverleibten Gebiet wurden alle polnischen Schulen liquidiert und polnische Kinder wurden vom deutschen Bildungssystem erfasst. Am 22. September erschienen Verordnungen Albert Forsters, die die Fragen des Bildungssystems in Westpreußen regelten. Eine von ihnen führte die Schulpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ein. Die neuen Vorschriften deuteten die Richtung der Bildungspolitik gegenüber den polnischen Kindern an, die man zu germanisieren beschloss.

Pommerellen. Von gerade angekommenen Personen aus der Gegend von Świecie (Schwetz an der Weichsel) erfahren wir über den Terror, mit dem die polnischen Kinder konfrontiert werden. Diese Familien kamen ins Generalgouvernement heimlich und freiwillig, um die Kinder vor Drangsalierung in der Schule zu schützen. Die dort offiziell angewendete Strafe der Auspeitschung und brutale Ausschweifungen der Lehrer (hauptsächlich für die Verwendung der polnischen Sprache) bewirken, dass der Aufenthalt in der Schule unerträglich ist.

Notiz der Abteilung für Information und Presse der Vertretung der Exilregierung im Land vom 30. Oktober 1941, die das Verhältnis deutscher Lehrer zu polnischen Schülern widerspiegelt.

